Pressemitteilung – 15.10.2026

Neue naturwissenschaftliche Fachräume für offene Unterrichtskonzepte

Als eine von vielen Investitionen, die der Bildungsstandort Bad Driburg in den letzten Jahren unternommen hat, um sein Schulzentrum (Geschwister-Scholl-Straße) bestens für die Zukunft zu rüsten, konnte jetzt auch die Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume abgeschlossen werden. Daniela Schäfer (Leiterin der Sekundarschule) und Simon Tewes (Leiter der Gesamtschule) freuen sich sehr, dass ihre Schülerschaften die neuen Fachräume nun nutzen können: „Die Räume bieten hervorragende Voraussetzungen, um Neugier zu wecken, eigenständiges Lernen zu fördern und naturwissenschaftliche Inhalte anschaulich und praxisnah zu vermitteln." Die Investition sei ein großer Gewinn für die beiden Schulen und ein wichtiges Zeichen für die nachhaltige Investition in exzellente Bildung im MINT-Bereich.

„Unterrichtsinhalte und Unterrichtsformen befinden sich aktuell in einem sehr schnellen Wandel. Die Modernisierung des naturwissenschaftlichen Traktes mit Biologie- und Vorbereitungsraum sowie einem Selbstlernzentrum für Gruppenarbeiten gibt uns die Möglichkeit mit dieser Entwicklung Schritt zu halten", erklären die Fachbereichsleiter Dominik Hengst und Heike Pietzsch. Gemeint sind unter anderem ergonomische Stühle, rollbare Tische, großflächige Smartboards, moderne Laborausstattung und von der Decke klappbare Medienlifte sowie neue Bodenbeläge und Akustikdecken.

Ein besonders ansprechendes Lernumfeld ist entstanden

„Ein besonderes Highlight ist das ganz neu entstandene Selbstlernzentrum, das offene Unterrichtsformen ermöglicht und somit auch ein besonders ansprechendes Lernumfeld", so Bürgermeister Tobias Tölle mit Blick auf die farbenfrohen Sitzgruppen und modularen Sofalandschaften. Sie lassen sich leicht verschieben und je nach Bedarf zu großen Gesprächsinseln oder separaten Einzelelementen umstellen. Sie sorgen für maximale Flexibilität beim Unterrichten: Schülerinnen und Schüler können im eigenen Tempo allein oder in Kleingruppen forschen, experimentieren und Präsentationen erarbeiten.

Auch der Fachraum wurde einer kompletten Modernisierung unterzogen: Leistungsstarke, normgerechte Laborabzüge und automatisierte raumlufttechnische Anlagen führen entstehende Gase oder Dämpfe direkt ab. Durch die schnelle Verfügbarkeit von Laborarbeitsplätzen rückt das praktische, handlungsorientierte Experimentieren in den Fokus. Das fördert

das Verständnis für komplexe Zusammenhänge. Schließlich wurde auch an moderne IT-Ausstattung gedacht: die digitale Vernetzung erlaubt es, Messergebnisse direkt via WLAN auf Tablets oder Laptops zu übertragen, digital auszuwerten und zu präsentieren.